

Pressebericht im Gränzbote
Datum: 15.04.2009



Mutpol: „Stärke“ ist Vertrauenssache

TUTTLINGEN (ska) - „Stärke“ ist ein Programm des Landes, das besonders jungen Eltern Mut machen soll. Bei den Angeboten der Diakonischen Jugendhilfe geht es besonders um Hilfen für „Familien in besonderen Lebenslagen“. Mutpol bietet Kurse für Eltern autistischer Kinder, für Familien in finanziellen Schwierigkeiten und für schwierige Erziehungsfragen an. Nach einem für die Kursleiter erfolgreichen Start beginnt Ende April der Neuauflage der drei Angebote. TUTTLINGEN

Kursprogramm

Mutpol: „Stärke“ ist Vertrauenssache

TUTTLINGEN - Die diakonische Jugendhilfe Mutpol bietet im Rahmen des Landesprogramms „Stärke“ wieder Kurse für Familien an. Die Erfahrungen der ersten Kursrunde zeigen den Verantwortlichen, dass der Bedarf gerade in „Familien in besonderen Lebenssituationen“ hoch ist – und durch die Wirtschaftskrise weiter steigt.

Von unserem Redakteur
Sven Kauffelt

Die Kurse, die von Mutpol zusammen mit anderen Sozialträgern angeboten werden, könnten unterschiedlicher gar nicht sein. So berichtet Renée Drossard aus ihrem Kurs für Eltern von autistischen Kindern von einer „tollen Atmosphäre mit fitten, netten Eltern“. Die besondere Lebenssituation Autismus führt bei den Eltern auch dazu, dass sie es „gewohnt sind, alles selbst zu organisieren“.

Gerade das kann Adelheid Toscano aus ihrem Kurs nicht berichten. Zusammen mit Jürgen Hau vom Caritas-Diakonie-Centrum bietet sie Rat in Sachen Schulden. Eine Art Erstberatung ist das, in der sie Menschen Rat gibt, denen die Schulden über den Kopf wachsen. „Leider“, sagt sie, „ist es dabei meist so, dass die Leute erst kommen, wenn ihnen das Wasser schon bis zum Hals steht.“ Da versteht sich das Angebot als eine Ergänzung oder Vorstufe zur Schuldenberatung bei Landkreis oder Caritas. Und es ist verbunden mit der Möglichkeit, eine weitergehende Beratung zu erhalten. Von sechs Kursteilnehmern haben das beim letzten Mal vier in Anspruch genommen.

Ein ähnliches Angebot macht Renate Ehrenfried, die zusammen mit dem Kinderschutzbund den Kurs „Super wie Nanny“ anbietet. Dabei geht es um Erziehungsfragen aller Art.



Die Neuauflage dreier „Stärke“-Kurse für Eltern in besonderen Lebenslagen soll Mut machen. Dabei wollen Adelheid Toscano, Renate Ehrenfried und Renée Drossard von Mutpol, Hildegard Schmidt-Fischer vom Kinderschutzbund und Mutpol-Leiter Dieter Kießling tatkräftig helfen. Foto: Sven Kauffelt

Neun Familien haben diesen Kurs beim ersten Mal besucht, „die Resonanz war sehr positiv“, wie Renate Ehrenfried sagt. Ähnlich wie Adelheid Toscano zeigt auch sie sich überrascht von der Offenheit, mit der die Teilnehmer über ihre Probleme sprechen – wenn sie erstmal den Mut zur Teilnahme gefunden haben.

Ende April gehen alle drei Angebote in die nächste Runde. Den Kurs für Eltern autistischer Kinder und „Super wie Nanny“ bietet Mutpol dann an fünf statt bisher vier Tagen an. „Wir haben einfach gemerkt, dass wir an vier Abenden nicht alle Themen bespre-

chen können, die wir besprechen wollen“, sagt Renate Ehrenfried. Umso mehr will man dem präventiven Charakter von Stärke nachkommen. „Das Programm setzt präventiv an, das ist sehr positiv“, sagt Mutpol-Leiter Dieter Kießling. „Es geht also darum, zu helfen, bevor das Kind sehr stark verhaltensauffällig wird oder bevor die Schulden überhand nehmen.“

Diese Hilfe wollen alle drei Kursleiterinnen in vertrauensvoller Atmosphäre anbieten: „Uns ist es wichtig, dass die Leute wissen, dass sie bei uns absolut anonym bleiben“, sagt Renée Drossard.

i Die Kurse „Autismus-Spektrum-Störung“, „Jetzt helfe ich mir selbst“ und „Super wie Nanny“ werden von Mutpol zusammen mit anderen Sozialträgern angeboten. Anmeldungen für die nächsten Kurse, die Ende April beginnen, nimmt die Diakonische Jugendhilfe Mutpol, Im Steinigental 10/1 in Tuttlingen entgegen. Telefon (07461) 1706-0 oder per E-Mail: info@mutpol.de. Die Teilnahme an allen Kursen ist kostenlos, die Teilnehmer bleiben in jedem Fall anonym.